



Kriterien zur Berufung von Jugendspielern in den Kader Schach Unterfranken

Inhalt

1. Zweck und Geltungsbereich	2
2. Kaderkriterien.....	2
3. Ablauf des Kadertrainings	2
4. Datenschutz	3
5. Salvatorische Klausel	3



1. Zweck und Geltungsbereich

Angesichts aktuell tendenziell abnehmender Mitgliederzahlen in den Schachvereinen in Unterfranken stellt sich für den Verband die Herausforderung, über geeignete Maßnahmen der Vereine hinaus Schach auch überregional zu fördern und möglichst attraktiv zu machen.

Hierzu hat die Unterfränkische Schachjugend einen Leistungssportbeauftragten benannt, der besonders begeisterte und/oder talentierte junge Schachspieler über das Vereinstraining hinausgehend fördert und im Idealfall auf die Berufung in den bayerischen Kader vorbereitet. Fachlich soll ein zusätzliches Trainingsangebot das Verständnis und die Routine im Schachsport sowie Freude und Leidenschaft am Schach fördern.

Dieses Dokument regelt die Kriterien für die Berufung von Nachwuchsspielern in den Unterfränkischen Schachkader. Zielgruppe ist hierbei die Altersgruppe U12 und jünger.

2. Kaderkriterien

Grundsätzlich werden nur Spieler der Altersklasse U 12 und jünger in den Kader berufen. Die Kinder sollten schon mindestens 12 Monate Schach spielen und vordere Plätze (obere Hälfte) bei entweder den Kreismeisterschaften, der Unterfränkischen Einzelmeisterschaft oder Rapidturnieren auf unterfränkischer oder bayerischer Ebene erzielt haben.

Die Zusammensetzung des Kadern sollte geographisch möglichst ausgewogen sein, d.h. im Idealfall mindestens ein Spieler aus jedem Spielkreis berufen werden. Außerdem sollten immer ausreichend Plätze für Mädchen vorgesehen sein. Als Zielgröße für den Kader sind ca. 20 Spieler vorgesehen.

Als zusätzliche, weiche Kriterien, die durch den Leistungssportbeauftragten beurteilt werden, zählen:

- Ehrgeiz (will wirklich eine höhere DWZ erkämpfen)
- Disziplin (hört effektiv über Stunden zu)
- Leistungswille

Die schlussendliche Berufung obliegt ausschließlich dem Leistungssportbeauftragten.

3. Ablauf des Kadertrainings

Der Leistungssportbeauftragte lädt mit ausreichend Vorlauf zu in der Regel vier Terminen pro Kalenderjahr zum Kadertraining ein. Bei Absage durch die eingeladenen Teilnehmer behält sich der Leistungssportbeauftragte vor, den frei gewordenen Kaderplatz nachzubesetzen.

Das Training findet in der Regel am Wochenende statt und hat einen zeitlichen Umfang von ca. 4h. Das Training ist für die berufenen Kadernspieler kostenfrei, sollten aber besondere Maßnahmen die Finanzierung von Spielmitteln oder Trainern erfordern, werden die Eltern und/oder die Vereine aufgefordert, sich ggffs. an den Kosten zu beteiligen.

Das Training soll geographisch so verteilt sein, dass für alle Kadernspieler eine möglichst gleichmäßige Belastung entsteht, was die Anreizeiten betrifft.



4. Datenschutz

Es ist im Interesse der Unterfränkischen Schachjugend, die Kaderarbeit möglichst werbewirksam in der Öffentlichkeit darzustellen. Mit der Teilnahme am Kadertraining willigen die Erziehungsberechtigten des Kaderspielers ein, dass

- der Name des berufenen Kindes und Daten wie Geburtsdatum, Schachverein u.ä. in Publikationen, insbesondere Webseite, des Unterfränkischen Schachverbandes genannt werden
- das Bildmaterial des Kindes vom Kadertraining in Publikationen, insbesondere Webseite, des Unterfränkischen Schachverbandes veröffentlicht werden
- Kontaktdaten des Kaderspielers an den Bayerischen Schachverband weitergegeben werden

5. Salvatorische Klausel

Die Unterfränkische Schachjugend hat ein großes Interesse daran, die Kriterien für die Kaderberufung transparent, fair und objektiv darzustellen. Sollten im Einzelfall unterschiedliche Meinungen zwischen dem Leistungssportbeauftragten und den Eltern oder dem Verein zur Berufung von interessierten Kindern bestehen räumt der Verband die Möglichkeit ein, die Sachlage mit dem 1. Vorsitzenden der Unterfränkischen Schachjugend zu erörtern und zu einem für alle Seiten zufriedenstellenden Konsens zu kommen.

Sollte keine gütliche Einigung zustande kommen, trifft die letzte Entscheidung der Leistungssportbeauftragte der Unterfränkischen Schachjugend.

Im Februar 2020

Dominik Schwarz

1. Vorsitzender
Unterfränkische Schachjugend

Hans-Gerd Spelleken

Leistungssportbeauftragter
Unterfränkische Schachjugend